

Das Bild ist demjenigen des ersten Siegels ähnlich. Der offene Flug aus gerundeten Federn über der Helmkrone ist hier beidseitig mit dem Schildbild belegt. Das Siegelfeld ist nicht mehr vollständig ausgefüllt, der Akanthus ist voller. Das Umschriftband ist oben geteilt, und die Enden sind eingerollt. Das Siegel ist von einem Laubkranz umgeben.

Belege: 1636 – 1645.

Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1640 III. 13. (GA Sb U 10).

68 Signet

Achteckig, 14 × 11 mm. – Lack, rot.

Aufschrift: Z F V S

Vollwappensiegel: ovaler Wappenschild in schmalem Volutenrand, umgeben von Akanthusornament.

Abb.: Originalabdruck auf Dok. v. 1634 III. 2. (LLA RA I/17).

Jakob Hannibal Berna von Stainach

*Gräflich hohenemsischer Rat und Hofmeister. Er stammte aus Mailand und wurde 1630 von Graf Kaspar von Hohenems gefreit.*³⁶

69 Einziges Siegel

Rund, 34 mm. – Wachs, rot (in Holzkapsel).

Umschrift: * IACOB * HANNIBAL * BERNA **

Das Vollwappensiegel liegt oben und unten auf dem Umschriftband. Der Rand des Wappenschildes ist mit Rollwerk aufgelöst. Schönes Akanthusornament im Siegelfeld. Laubkranz um das Siegel. Wappen geteilt: oben gekrönter Adler; unten mehrfach geteilt. Helmzier: Schildfigur über einer Helmkrone.

Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1634 I. 16. (GA Sb U 9).

Jakob Sandholzer von Zunderberg, Ritter († 1654)

*Hohenemsischer Rat und Stallmeister, 1640 – 1649 Landvogt in Vaduz. Die Familie wurde um 1600 vom Papst nobilitiert.*³⁷

70 Rundsiegel

Rund, 33 mm. – Wachs, rot (in Holzkapsel).

Umschrift: S : IACOB : SANDHOLZ (. . .) ZVNDERBERG : RITT

Das Siegelbild ist demjenigen von Nr. 69 ähnlich. Der ovale Wappenschild ist hier von Voluten eingefasst. Wappen: über einem Dreieck ein Stengel mit zwei Eicheln, überhöht von einem sechsstrahligen Stern. Helmzier: offener Flug, belegt mit zwei Eicheln, dazwischen sechsstrahliger Stern.

Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1635 IV. 7./15. (GA T U 56).

³⁶ Ulmer, S. 717.

³⁷ Ulmer, S. 716 ff; Kaiser/Büchel, S. 495.